

TANA FRENCH

SCHATTEN  
STILL  
KRIMINALROMAN



O'Kelly.

Mein zweiter Anhaltspunkt: Der Superintendent stand hinter seinem Schreibtisch, die Hände in den Hosentaschen, und wippte auf den Fußballen vor und zurück. Dieser Fall hatte ihn derart mit Adrenalin aufgepumpt, dass er nicht mehr in seinen Schreibtischsessel passte. »Na endlich«, kam es.

»Tut mir leid, Sir.«

Er blieb, wo er war, sog Luft durch die Zähne und las noch einmal das Einsatzformular auf seinem Schreibtisch durch. »Wie kommen Sie mit der Mullen-Akte

voran?«

Ich hatte die letzten paar Wochen damit verbracht, für die Staatsanwaltschaft eine Akte zu einem dieser kniffligen und chaotischen Drogendealerfälle zusammenzutragen, damit die miese kleine Ratte auch ja nicht durch einen noch so winzigen Spalt durchflutschen konnte. Manche Detectives denken, ihre Arbeit ist erledigt, sobald Anklage erhoben wird, aber ich nehme es persönlich, wenn sich einer meiner Fänge vom Haken windet, was selten vorkommt. »So gut wie fertig. Mehr oder weniger.«

»Könnte jemand anders den Rest übernehmen?«

»Kein Problem.«

Er nickte und las weiter. O'Kelly hat es gern, wenn er gefragt wird – so zeigst du ihm, dass du weißt, wer der Boss ist –, und da er nun mal tatsächlich mein Boss ist, hab ich kein Problem damit, wie ein braves Hündchen das zu tun, was er will, wenn das die Dinge einfacher macht. »Ist was reingekommen, Sir?«

»Kennen Sie Brianstown?«

»Nie gehört.«

»Ich bis jetzt auch nicht. Ist eine von diesen neuen Siedlungen an

der Küste, hinter Balbriggan. Hieß früher mal Broken Bay oder so ähnlich.«

»Broken Harbour«, sagte ich.

»Ja. Broken Harbour kenn ich.«

»Heißt jetzt Brianstown. Und spätestens heute Abend kennt das ganze Land den Namen.«

Ich sagte: »Klingt nach einem üblen Fall.«

O'Kelly legte eine Handfläche schwer auf das Einsatzformular, als müsste er es festhalten. Er sagte: »Ehemann, Frau und zwei Kinder, zu Hause niedergestochen. Die Frau ist auf dem Weg ins Krankenhaus, ob sie durchkommt,

ist fraglich. Die anderen drei sind tot.«

Wir schwiegen einen Moment, lauschten auf die kleinen Vibrationen, die seine Worte in der Luft hinterließen. Ich sagte: »Wer hat die Meldung gemacht?«

»Die Schwester der Frau. Die beiden telefonieren jeden Morgen, aber heute konnte sie sie nicht erreichen. Das hat sie so beunruhigt, dass sie ins Auto gestiegen und nach Briarstown gefahren ist. Wagen in der Einfahrt, am helllichten Tag Licht im Haus, keiner macht auf, also ruft sie die Polizei an. Die Jungs in Uniform